



Pressemitteilung der Jütting-Stiftung

Stipendiatenkonzert am 23. Oktober 2016



Osteuropäische Lieder und italienische Arien. Bariton Andrzej Filończyk zu Gast in der Katharinenkirche am 23.10.2016 um 17:00 Uhr.

Stendal. Die Jütting-Stiftung lädt zum Konzert ihres Stipendiaten Andrzej Filończyk am Sonntag, den 23. Oktober, um 17 Uhr in Musikforum Katharinenkirche ein. Der junge Bariton aus Breslau präsentiert Lieder und Arien von osteuropäischen und italienischen Komponisten. Katarzyna Sienkiewicz begleitet ihn dabei am Flügel.

Der erste Teil des Abends ist dem Kunstlied gewidmet. Filończyk beginnt ihn mit einem musikalischen Mitbringsel aus seiner Heimat, nämlich mit fünf Liedern von Mieczysław Karłowicz (1876-1909). Dessen Œuvre gehört in Polen zum festen Bestandteil der nationalen Musiktradition gehört, ist im Ausland jedoch wenig bekannt ist. Auch in Deutschland, obwohl der Komponist einen Teil seines Lebens in Heidelberg, Dresden und Berlin verbrachte. Von Peter Tschaikowsky (1840-1893) ist die Serenade von Don Juan zu hören, die einen Text von Tolstoi vertont. Vom Zeitgenossen Georgy Sviridov (1915-1999) erklingt ein Auszug aus dem Liederzyklus "Petersburg", ferner das Andersen-Gedicht "Jeg elsker dig" (Ich liebe dich) von Edvard Grieg (1843-1907).

Nach der Pause wechselt Filończyk zu den Opernarien. Er singt Stücke aus Werken von Vincenzo Bellini (1801-1835), Peter Tschaikowsky, Gaetano Donizetti (1797-1848) und Giuseppe Verdi (1813-1901).

Andrzej Filończyk wurde 1994 geboren und erhielt ab seinem sechsten Lebensjahr Klavierunterricht. Seit Juni 2014 studiert er an der Opern Akademie der Polnischen Nationaloper am Teatr Wielki in Warschau. Er feierte Erfolge bei mehreren nationalen und internationalen Wettbewerben. So gewann er etwa den ersten Preis beim internationalen Gesangswettbewerb in Petrovice, wo ihm auch ein Preis für die beste Interpretation eines Liedes des 20. Jahrhunderts verliehen wurde. Andrzej Filończyk gab sein Operndebüt in der Rolle des Tonio (Pagliacci) unter Gabriel Chmura am Theater "Stanisław Moniuszko" in Poznań. Am selben Haus sang er im Januar 2016 erstmals die Titelrolle in Eugen Onegin. Auf dem Konzertpodium war Andrzej Filończyk u.a. als Solist in Faurés Requiem am Theater Warschau zu hören. Er besuchte Gesangsmeisterklassen bei Eytan Pessen, Rudolf Piernay, Ryland Davies, Neil Shicoff, Richard Cross, Izabela Kłosińska, Teresa Żylis-Gara und Christina Kluge. Außerdem nahm er an Workshops in szenischer Darstellung unter der Leitung des Regisseurs Lubor Cukr teil. Als Teilnehmer des Young Singers Project singt Andrzej Filończyk bei den Salzburger Festspielen 2016 den Diener in Thais. Im November 2015 erhielt er ein Stipendium der Jütting-Stiftung in Höhe von 8.000 Euro.